

### Philosophische Cafés in Eschweiler und Hückelhoven

Einladung zum philosophischen Gespräch



Foto: Markus Melchers

Das Philosophische Café bietet seit vielen Jahren die Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen, aber im Rahmen der akademisch betriebenen Philosophie nicht oder nur schwer verständlich diskutiert werden.

Ohne den Umweg über eine bestimmte Theorie zu nehmen, wenden sich die Gespräche direkt an die Menschen, die auch die eigene Biografie zum Ausgangspunkt des Nachdenkens machen können. So können auch die verschiedenen Philosophien im Hinblick auf ihre Bedeutung für die eigene Lebensführung befragt werden.

Im Philosophischen Café

- können die Gesprächspartner mit kontroversen, fairen, lebhaften, anregenden Diskussionen rechnen.
- kommt es tatsächlich auf den Zusammenhang von Behaupten und Begründen an.
- zeigt sich, dass ernsthaftes Nachdenken und Humor keine Gegensätze bilden müssen.

**Referent:** Markus Melchers, Sinn auf Rädern

**Gebühr:** 6,00 €/Termin



### Philosophisches Café in Eschweiler

**Gastgeber:** Jürgen von Wolff

**Termine:** montags, 18.00 – 20.15 Uhr

**Ort:** Martin-Luther-Haus, Moltkestr. 3,  
52249 Eschweiler

**Gebühr:** 6,00 €/Termin

**Auskunft/Anmeldung:** Jürgen von Wolff, Tel. 02403 27283

#### Migration und Philosophie

19. Februar 2024  
Kurs Nr. 23A-40-001

#### Was ist Verantwortung?

11. März 2024  
Kurs Nr. 23A-40-002

#### Was ist Kunst?

15. April 2024  
Kurs Nr. 23A-40-003

### Philosophisches Café in Hückelhoven

**Team:** Werner Herbertz, Pfarrer Dr. Gerhard Saß

**Gastgeber und Auskunft:** Pfarrer Gerhard Saß,  
Tel. 02433 8058094

**Termine:** mittwochs, 18.00 -20.15 Uhr

**Gebühr:** 6,00 €/Termin

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Hückelhoven, Haagstr. 10  
41836 Hückelhoven

**Anmeldung:** nicht erforderlich

#### Demut

07. Februar 2024  
Kurs Nr. 23A-40-004

#### Alter

22. Mai 2024  
Kurs Nr. 23A-40-005

### Zum ewigen Frieden

Dreiteiliges Online-Seminar mit Markus Melchers

Immer wieder wird in Kriegszeiten auf das Völkerrecht verwiesen. Immer wieder werden die Vereinten Nationen als Vermittler oder Schlichter angerufen. Das alles ist uns vertraut.

Doch auf welchen Überlegungen und Überzeugungen basieren die Hoffnungen, dass sich Staaten an ein internationales Recht halten müssen? Wie lassen sich die Vorstellung und die Hoffnung auf ein dauerhaftes friedliches Miteinander *vernünftig begründen*?

Es ist Immanuel Kant, der 1795 in seiner Schrift „Zum ewigen Frieden“ die Ideen des Völkerrechts entwickelt, das die Verbindlichkeit der zwischenstaatlichen Abkommen fordert. Er ist es, der die Ausrichtung des Friedens als völkerrechtlichen Vertrag formuliert.

Auch wurde die Charta der Vereinten Nationen wesentlich von dieser Schrift beeinflusst.

In drei Sitzungen werden wir uns die Argumente in dieser wohl zurecht bekanntesten Schrift des Philosophen in seinem Jubiläumsjahr widmen.

**Termine:** Mittwoch, 6. März, 20. März und 17. April 2024,  
10.00 – 12.15 Uhr

**Kurs Nr.:** 23A-40-029

**Leitung:** Jean Jacques Badji

**Referent:** Markus Melchers, Sinn auf Rädern

**Ort:** Online-Seminarreihe

**Gebühr:** 18,00 €/Reihe

**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-22 / eeb.juelich@ekir.de

**Hinweis:** Nach der Anmeldung wird Ihnen der Text zum Einlesen per mail zugesandt:

### Geschichte Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg

1945 lag Deutschland in Trümmern. Zwölf Jahre Nazizeit mit Rassismus und nationalem Größenwahn hatten in die Katastrophe des Krieges geführt. Die Nachkriegszeit war anfangs eine schwierige Zeit des Wiederaufbaus und schon ab den 1960er Jahren eine Zeit des „Wirtschaftswunders“. Arbeitskräfte aus Südeuropa und der Türkei wurden angeworben und trugen dazu bei.

Zudem war Deutschland zwischen 1949 und 1989 zweigeteilt in zwei Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung, die zudem zwei sich gegenüberstehenden Militärblöcken angehörten. Ihre Wiedervereinigung wurde wirtschaftlich und auch in den Köpfen der Menschen eine Herausforderung, die noch anhält.

Krisenhafte Entwicklungen stärkten in den letzten Jahren die extreme Rechte, die vor allem in Migranten aus dem globalen Süden einen Sündenbock sucht.

**Termin:** Freitag, 15. März 2024, 18.00 – 19.30 Uhr  
**Kurs Nr.:** 23A-40-027  
**Leitung:** Jean Jacques Badji  
**Referent:** Otmar Steinbicker, Journalist, Herausgeber des Aachener Friedensmagazins aixpaix.de  
**Ort:** Peter-Beier-Haus, Aachener Str. 13 a, 52428 Jülich  
**Gebühr:** 6,00 €  
**Anmeldung:** nur mit Anmeldung, begrenzte Teilnehmerzahl  
EEB, Tel. 02461 9966-22 oder eeb.juelich@ekir.de

### Lässt sich mit Krieg Frieden schaffen?

Seit Beginn des Ukraine-Krieges 2022 wird international wieder deutlich stärker auf Kriegführung statt Kriegvermeidung orientiert. Das betrifft verschiedene Regionen wie Armenien/Aserbaidschan, den Nahen Osten, womöglich bald auch Venezuela/Guyana. Auch Deutschland soll „kriegstüchtig“ werden – eine Vokabel aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg – aktuell formuliert von Verteidigungsminister Boris Pistorius. Selbst ein großer Krieg zwischen den USA und China wird von Fachleuten nicht ausgeschlossen.

Aber lassen sich internationale Konflikte wirklich mit Krieg lösen? Werfen wir einen Blick in die Geschichte.

Welche Gefahren drohen und welche realistischen Alternativen für internationale Konfliktlösungen gibt es?

**Termin:** 20. März 2024, 18.00 – 19.30 Uhr  
**Kurs Nr.:** 23A-40-028  
**Leitung:** Jean Jacques Badji  
**Referent:** Otmar Steinbicker, Journalist, Herausgeber des Aachener Friedensmagazins aixpaix.de  
**Ort:** online  
**Gebühr:** 6,00 €  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-22 / eeb.juelich@ekir.de

### Rollenumkehr –

#### Alte Eltern und erwachsene Kinder im Rollenkonflikt

Vortrag mit Diskussion

Wenn die eigenen Eltern alt und hilfebedürftig werden, findet eine Rollenumkehr zwischen den Generationen statt: Erwachsene Kinder müssen sich um ihre hilfebedürftigen Eltern kümmern und Verantwortung und Führung übernehmen. Das ist für beide Seiten schwierig, weil sich gewohnte Rollen verändern. Das kann auf beiden Seiten Konflikte begünstigen.

Diese Veranstaltung lädt dazu ein, Kindern, die von der Rollenumkehr betroffen sind, hilfreiche Denkanstöße an die Hand zu geben, wie es zu schaffen ist, sich jahrelang um alte Eltern zu kümmern, Berufstätigkeit, eigene Familie und eigene Bedürfnisse miteinander zu vereinbaren und eine gesunde Abgrenzung zu praktizieren, um sich vor drohendem Burnout zu schützen.

**Termin:** Dienstag, 18. Juni 2024, 17.00 -19.15 Uhr  
**Kurs Nr.:** 23A-40-023  
**Leitung:** Jean Jacques Badji  
**Referent:** Dorothee Döring, Dozentin, Kommunikations- und Konfliktberatung, Autorin zahlreicher Ratgeber  
**Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, 52428 Jülich  
**Gebühr:** 10,00 €  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-22 / eeb.juelich@ekir.de  
**Anmeldeschluss:** 10. Juni 2024



Wir verweisen auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter <http://www.kkrjuelich.de>

## Angebote der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich im 1. Hj. 2024



Bildrechte:123rf.com / fotoquinque

## Mensch, Gesellschaft Politik



**Veranstalter:**  
Ev. Erwachsenenbildung KKR Jülich  
Peter-Beier-Haus  
Aachener Str. 13 a, 52428 Jülich  
02461 9966-22 / eeb.juelich@ekir.de  
[www.eeb-kkrjuelich.de](http://www.eeb-kkrjuelich.de)